

KONZEPT THURGAUER SPORTTAGESSCHULE FRAUENFELD (TSTF)

DER SEKUNDARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD



Erstellt durch Mitglieder der Kommission Thurgauer Sporttagesschule Frauenfeld (TSTF):

- Elisabeth Schwager (Behörde)
- Hansjörg Stettler (Behörde)
- Fabrizio Hugentobler (Stadt Frauenfeld)
- Claudio Bernold (Schulleiter)
- Franz Schalk (Schulleiter)
- Mathias Müller (Lehrperson)
- Pablo Moiron (EHC Frauenfeld)
- Manfred Hollenstein (EHC Frauenfeld)

Berater

Peter Bär (Sportamt)

Rolf Sonderegger (Vereinigung Thurgauer Sportverbände VTS)

Das vorliegende Konzept wurde von der Schulbehörde auf den 26. Januar 2010 in Kraft gesetzt.

Bewilligung des Konzepts Thurgauer Sporttagesschule Frauenfeld (TSTF) der
Sekundarschulgemeinde Frauenfeld gemäss RRB Nr. 255 vom 30. März 2010

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
1.1 Ziele	4
1.2 Grundlagen	4
1.3 Trägerschaft	4
1.4 Organisation	4
1.5 Partner	4
1.6 Koordination	5
1.8 Kommunikation und Information	5
2. Finanzielles.....	5
3. Qualitätssicherung	5
4. Schulischer Betrieb.....	6
4.1 Aufnahmeverfahren und Promotion im Bereich Schulbetrieb	6
4.2 Stundentafel, inkl. Stundenplan.....	6
4.3 Tagesablauf	6
4.4 Betreuungs- und Förder- bzw. Unterstützungsmassnahmen	6
5. Organigramm.....	7

Anhänge

6.511 Vereinbarung Schule-Sportverbände	
6.512 Ausbildungsvereinbarung	
6.513 Verhaltenskodex	
6.514 Erklärung zum Umgang mit Drogen und Doping	
6.515 Reglement zur Aufnahme und zum Ausscheiden aus der TSTF	
6.516 Pflichtenheft Koordinator	
6.517 Pflichtenheft Lehrperson Förderunterricht	
5.112 Hausaufgabenhilfe und Lernstudio	
Mittagstisch SA Auen (inkl. Anmeldung)	

1. Allgemeines

1.1 Ziele

Die Thurgauer Sporttagesschule Frauenfeld hat folgende Zielsetzungen:

- a) Talentierte Sportlerinnen und Sportler sind schulisch und sozial in die Sekundarschule Frauenfeld integriert
- b) Die Sportschule ermöglicht den talentierten Jugendlichen zusätzliche Trainings während des Tages.
- c) Schulische und sportliche Ausbildung sind nebeneinander auf hohem Niveau möglich.

1.2 Grundlagen

Volksschule und Sport sollen keine Gegensätze sein, die junge, talentierte Sportlerinnen und Sportler vor die Wahl stellen, entweder das eine oder das andere zu vernachlässigen. Mit einer Sporttagesschule und zielführenden Organisationsmassnahmen wird sichergestellt, dass junge Sportlerinnen und Sportler im Volksschulalter bei ausgewiesenem Talent in ihrer Sportart eine optimale Förderung erhalten.

Daneben soll der schulische Erfolg durch geeignete Massnahmen gewährleistet werden. Die ganzheitliche Förderung von jungen Sportlerinnen und Sportlern im Rahmen einer öffentlichen Sekundarschule wird durch eine enge Zusammenarbeit aller beteiligten Partner verwirklicht. Dazu gehören Schule, Eltern, Sportvereinigungen und Swiss Olympic.

1.3 Trägerschaft

Der Schulbetrieb wird von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld getragen. Die Thurgauer Sporttagesschule Frauenfeld (TSTF) wird dabei in die bestehende Struktur eingefügt. Die Schule übernimmt dabei die gesamte Verantwortung für die schulische Bildung, Fördermassnahmen und Betreuungsangebote (inklusive Mittagsbetreuung, kostenpflichtig für Nutzerinnen und Nutzer). Die teilnehmenden Sportvereinigungen sind die wichtigsten Partner für die erfolgreiche und nachhaltige Führung der Sportschule. Die Partner tragen in ihrem Bereich die Verantwortung in den Bereichen Sport und Infrastruktur.

1.4 Organisation

Die Schülerinnen und Schüler der TSTF werden auf verschiedene bestehende Klassen aufgeteilt. Dabei wird auf Grund des Leistungsstandes zwischen Stammklasse G und E unterschieden. Die Sekundarschule Frauenfeld ist durchlässig, d.h. in den Fächern Mathematik, Französisch sowie Englisch wird der Unterricht je nach Leistung in drei verschiedenen Niveaus besucht werden. Die Schule Frauenfeld, SA Auen, unterrichtet die Sportschülerinnen und Sportschüler auf der Grundlage des geltenden Rechts, nach dem Thurgauer Lehrplan und gewährleistet Anschluss an die Berufsbildung (Sekundarstufe II) und bei entsprechender Begabung den Anschluss an weiterführende Schulen.

1.5 Sportpartner

Die Sekundarschule Frauenfeld ist für alle interessierten Sportvereinigungen offen und gesprächsbereit. Die Sportpartner sind an den Planungs- und Organisationsarbeiten beteiligt. Die Federführung liegt im schulischen Bereich bei der Schule, im sportlichen Bereich bei den jeweiligen Sportpartnern und wird in den in jeweiligen Sportkonzepten geregelt. Die Sportschule strebt aktiv die Einbindung weiterer Verbände an und wird den Kreis der Sportschülerinnen und Sportschüler bei ausreichender Kapazität in geeigneter Weise erweitern.

1.6 Koordination

Die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld setzt eine für die Koordination TSTF verantwortliche Person ein. Sie stellt den Kontakt zu allen Parteien sicher und ist bei Problemen erste Anlaufstelle. Bei Bedarf lädt sie die Beteiligten aus Familie, Schule oder Sport zu Gesprächen ein. Die Koordinationsstelle wird von der Sekundarschule Frauenfeld gestellt. Sie steht in regelmässigem Austausch mit den Sportverantwortlichen und der Schulleitung. Die Aufgaben der Koordination sind in einem separaten Pflichtenheft geregelt. Zur optimalen Betreuung der Sportschülerinnen und Sportschüler sollte idealerweise eine Personalunion von Koordination und Förderlehrperson angestrebt werden.

1.7 Sponsoring

Für schulische Zwecke ist kein Sponsoring vorgesehen, allenfalls können einzelne sportliche Anlässe im Verbund mit der TSTF für Sponsoring in Frage kommen. Die Schule wird keine selbstständige und aktive Sponsorensuche betreiben.

1.8 Kommunikation und Information

Die Kommunikation läuft auf zwei Schienen: sportliche Belange und schulische Belange. Die SA Auen reserviert auf ihrer Homepage einen separaten Teil für alle Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Sportschule. Die Öffentlichkeit und die Eltern werden über die üblichen Kanäle (Elternbriefe, Informationsabende, Besuchstage, Zeitungsartikel) über das Schulgeschehen informiert. Die sportliche Seite verfügt über Internetauftritt und Zeitungsberichterstattung.

2. Finanzielles

Die Grundbedingung für die Teilnahme an der Sporttagesschule ist die Kostengutsprache der Schulgemeinden oder der Einheitsgemeinden, aus denen die Sportlerinnen und Sportler stammen. Die Eltern tragen durch die Übernahme der Transportkosten vom Wohnort zum Schulort und durch die Übernahme der Kosten der Mittagsverpflegung und der Materialkosten (Schule und Sport) zur Finanzierung bei. Die Schulgemeinde übernimmt die Besoldung der Lehrpersonen, der Koordinationsstelle und die zusätzliche Betreuung im Bereich Aufgaben- und Nachhilfe. Die Dotation dieser Stellen wird in den Pflichtenheften festgehalten und flexibel dem tatsächlichen Arbeitsaufwand angepasst. Für Sportschülerinnen und Sportschüler, die nicht im Kanton Thurgau wohnhaft sind, gilt die Interkantonale Vereinbarung für Schulen mit spezifischen Angeboten für Hochbegabte (HBV). Sie regelt die Voraussetzungen, unter denen die Kantone Schulgeldbeiträge entrichten. Die Verbände sind für die Besoldung der Sportverantwortlichen und die Kosten der sportlichen Ausbildung zuständig. Eine sportärztliche Versorgung ist durch die Verbände sicherzustellen. Die TSTF wird nachhaltig und dauerhaft geführt. Die Verbände garantieren eine Mindestlaufzeit von drei Jahren.

3. Qualitätssicherung

Die Qualität der Thurgauer Sporttagesschule Frauenfeld wird durch den regelmässigen Austausch zwischen Schulleitung, Koordination TSTF, Sportpartnern sowie den Erziehungsberechtigten sichergestellt. Rückmeldungen und allfällige Entwicklungsschwerpunkte werden im Rahmen der ordentlichen Führungs- und Qualitätsprozesse der Sekundarschule Frauenfeld aufgenommen und bearbeitet.

Die Koordinationsstelle der TSTF erstellt jährlich zuhause der Schulleitung einen kurzen Bericht. Dieser enthält insbesondere Angaben zu Beständen und Mutationen, zur Zusammenarbeit mit den

Sportpartnern sowie zu wesentlichen Entwicklungen und allfälligen Anpassungsbedürfnissen der TSTF. Dieser Bericht wird dem Bericht der SL an die Behörde angehängt.

4. Schulischer Betrieb

4.1 *Aufnahmeverfahren und Promotion im Bereich Schulbetrieb*

Sportschülerinnen und Sportschüler sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Frauenfeld. Die gesamtheitliche Ausbildung wird ergänzt durch eine sportliche Begabtenförderung. Grundsätzlich sind die schulischen Kriterien für die Aufnahme in die TST-Klasse ist mit den allgemeingültigen Kriterien für den Übertritt von der Primarschule in die Sekundarstufe identisch. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler ihren Leistungen entsprechend in die jeweiligen Grundstufen G und E eingeteilt werden, basierend auf dem Reglement „Aufnahme und Promotion Sekundarschule“ (5.321). Auch die Vorgehensweise für allfällige Umstufungen, Promotionsentscheide sowie Repetitionen während der Sekundarschulzeit sind im Reglement geregelt.

Die Sekundarschule Frauenfeld unterrichtet die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage des geltenden Rechts und nach dem Thurgauer Lehrplan und gewährleistet bei entsprechender Begabung den Anschluss an weiterführende Schulen und an die Berufsbildung (Sekundarstufe II). Ergänzend formuliert die Sekundarschule Frauenfeld eine schulische Zielvereinbarung (6.512), in welcher pädagogische Massnahmen bei einer allfälligen Abstufung (Niveaugruppen-beziehungsweise Stammklassenwechsel) geregelt sind. Die Tragweite der pädagogischen Massnahmen soll in Absprache aller beteiligten Parteien (Schule, Sportverantwortlicher, Eltern, Schülerinnen und Schüler) festgelegt werden, wobei die endgültige Entscheidungsgewalt bei der Schule liegt. Ein vorzeitiges Ausscheiden aus der Thurgauer Sporttagesschule wird in einem speziellen Reglement definiert (6.515).

4.2 *Studentafel, inkl. Stundenplan*

Die Sekundarschule Frauenfeld unterrichtet die Sportschülerinnen und Sportschüler auf der Grundlage der gesetzlich festgelegten kantonalen Studentafel. Eine allfällige Anpassung der Studentafel für die Schülerinnen und Schüler der TST erfolgt in Absprache mit der kantonalen Schulaufsicht des Kantons Thurgau.

Der Stundenplan wird durch den Verantwortlichen der entsprechenden Schulanlage so weit wie möglich den Bedürfnissen der Sportschülerinnen und Sportschüler angepasst. Eine optimale Einteilung in die Niveaugruppen und Stammklassen wird angestrebt. Grundsätzlich sind die Sportschülerinnen und Sportschüler an die Jahresplanung der jeweiligen Schulanlage gebunden, namentlich Projektwochen, Sportanlässe und Sonderwochen. Allfällige Abweichungen von der Jahresplanung erfolgen in Absprache zwischen der Schule und des Sportverantwortlichen.

4.3 *Tagesablauf*

Die Sekundarschule Frauenfeld garantiert den Schülerinnen und Schülern der TST eine Ganztagesbetreuung. Darin sind der Mittagstisch sowie die betreute Hausaufgabenhilfe und das Lernzentrum (LEZ) (5.112) enthalten. Grundsätzlich wird der Tagesablauf grösstenteils durch die angesetzten Trainingseinheiten und die Möglichkeiten der Stundenplanung bestimmt.

4.4 *Betreuungs- und Förder- bzw. Unterstützungsmassnahmen*

Die Sekundarschule Frauenfeld stellt den Schülerinnen und Schülern der TST Betreuungs- und Förder- beziehungsweise Unterstützungsmassnahmen zu Verfügung. Dieses Angebot umfasst in der Regel fünf Lektionen wöchentlich und kann bei ausgewiesenem Bedarf bis auf maximal zehn Lektionen aufgestockt werden. Daneben ist der Besuch des regulären Lernzentrums zusammen mit Nicht-Sportschülerinnen und Nicht-Sportschülern jederzeit möglich, sofern die separaten Förderstunden der Sportschülerinnen und Sportschüler und/oder Trainings nicht während der

Lernstudiozeiten stattfinden. Die Teilnahme an diesen Unterstützungsmassnahmen ist aufgrund der absehbaren Stundenausfälle festzulegen. Die Sekundarschule legt die obligatorisch zu besuchenden Lektionen fest. Die genannten Massnahmen sind für die Schülerinnen und Schüler der TST kostenlos.

5. Organigramm

Organigramm Thurgauer Tagessportschule Frauenfeld (TSTF)

